

Keltisches Rüstzeug

Die keltischen Krieger trugen einen langen Speer und einen Schild. Reichere Krieger besaßen außerdem ein Schwert und schützten sich mit Metallhelm und Kettenhemd.

Mit langen Wurfspeeren waren auch die Krieger auf den Streitwagen bewaffnet (S. 52). Schleuder, Pfeil und Bogen wurden von den Kelten in der Antike nur ausnahmsweise angewandt. Sie waren, wie bei den frühen Germanen, nur auf der Jagd üblich.

Tätowierungen

Bis 200 v. Christus kämpften einige Kelten zur Abschreckung ihrer Feinde nackt! Das hat die antiken Geschichtsschreiber in ihren Berichten nachhaltig beschäftigt, zumal die Krieger auch noch am ganzen Körper mit Färberwaid blau tätowiert waren. Normalerweise kämpften sie aber in Pumphose und Hemd.

Alter: ab 4 Jahren (mit Hilfe)

Material: spezielle Tattoostifte, Kajalstifte, Filzstifte, Bleistift

Als einfache Muster eignen sich die Triskele, der einfache keltische Knoten (vgl. auch S. 30) und die unten stehenden Muster. Werden die Muster erstmal auf Papier ausprobiert, fällt es leichter zu entscheiden, welches Motiv auf die Haut aufgetragen wird.

Am besten zu zweit jeweils dem Partner das Tattoo auf die gewünschte Hautstelle aufzeichnen. Das Muster zunächst mit einem weichen Bleistift vorzeichnen und dann mit einem Tattoostift nach Wahl nachzeichnen.

Keltisches Langschwert

Das Schwert war die wichtigste Waffe der Kelten. Die Schwertklingen wurden oft aus verschiedenen Eisen zusammengeschmiedet, was die Elastizität der Waffen erhöhte. Das härteste Eisen wurde für die Schneide verwendet. Oft waren die Schwerter mit Tierfiguren oder Symbolen verziert, manchmal sogar mit Goldblechen belegt. Die Griffschalen waren aus Holz oder Bein geschnitzt und reich verziert.

... aus Holz

Alter: ab 8 Jahren unter Anleitung

Material: Sperrholz 0,5 cm Stärke (70 x 20 cm), Bleistift, Laubsäge, Spiralsägeblatt, Schraubzwinge, Metallfeile, grobes und feines Schleifpapier, Wasserfarben, Plakafarbe (gold), Pinsel, Goldkordel

